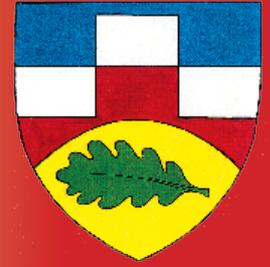


GEMEINDE GNADENDORF



informiert

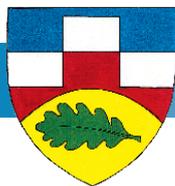
Ausgabe 4/2021

FROHE WEIHNACHTEN



Foto zvg. Winterlandschaftsbild

Das Gemeindeteam wünscht den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gnadendorf frohe Weihnachten, ein gesegnetes neues Jahr und ruhige Tage mit der Familie.



Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der unten angeführten Abgabestellen informieren:

Untersuchende Stelle: [Eurofins](http://www.eurofins.com) Umwelt Österreich GmbH & Co.KG

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Gesamthärte dH	Carbonathärte dH	Nitrat Mg/l	Pestizide µg/l	pH Wert
Gnadendorf	31.08.2021	12,3	9,5	8,9	<0,1	7,80
Pyhra	31.08.2021	12,3	9,5	8,9	<0,1	7,80
Röhrabrunn	31.08.2021	12,3	9,5	8,9	<0,1	7,80
Wenzersdorf	31.08.2021	12,3	9,5	8,9	<0,1	7,80
Zwentendorf	31.08.2021	12,3	9,5	8,9	<0,1	7,80

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Kalium mg/l	Kalzium mg/k	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Gnadendorf	31.08.2021	1,3	55,4	19,7	6,5	15,0	43,0
Pyhra	31.08.2021	1,3	55,4	19,7	6,5	15,0	43,0
Röhrabrunn	31.08.2021	1,3	55,4	19,7	6,5	15,0	43,0
Wenzersdorf	31.08.2021	1,3	55,4	19,7	6,5	15,0	43,0
Zwentendorf	31.08.2021	1,3	55,4	19,7	6,5	15,0	43,0

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wasser auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

EVN Wasser GmbH

WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Als Bürgermeister der Gemeinde Gnadendorf freue ich mich sehr, dass wir trotz der sehr fordernden Zeit gemeinsam wieder viel erreichen konnten.

Projekte, die pandemiebedingt schon mehrmals verschoben wurden, konnten weitergeführt werden. Im Rahmen des „KLAR“ Workshops und der beiden Workshops zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ konnte mit Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und von familienfreundlichen Leistungen der Gemeinde erarbeitet werden.

Bei Interesse an einer Energiegemeinschaft können sie sich bereits unter: <https://energiegemeinschaften.ezn.at/gnadendorf> informieren und auch unverbindlich vormerken.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in den restlichen Katastralgemeinden Gnadendorf, Wenzersdorf und Zwentendorf wird im nächsten Jahr umgesetzt.

Der Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Alltagsradwege in der gesamten Gemeinde Gnadendorf wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig gefasst und soll nach Fördergenehmigung in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden.

Ganz besonders freut es mich, dass wir mit über 80,78% Vollimmunisierte in NÖ an 6. Stelle und im Bezirk hinter Gaubitsch (80,87%) an 2. Stelle liegen. Ein herzliches Danke dafür. Bitte nutzen sie weiterhin das Angebot der Impfung in der Ordination von Dr. Denk!

Ich wünsche Allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie vor allem Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister



Manfred Schulz

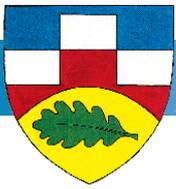


Foto: Gemeinde Gnadendorf

Aktion „Hallo Auto“

Der ÖAMTC besuchte unsere Volksschulkinder in Gnadendorf!

Am 18.10.2021 besuchte der ÖAMTC die Kinder der 3. und 4. Volksschulklasse Gnadendorf. Bei der Aktion „Hallo Auto“ lernten die Schüler die Bedeutung von „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ kennen.

Am Anfang durften die Kinder all ihr Wissen zu Fragen rund um den Straßenverkehr kundtun. Was gehört zum Reaktionsweg dazu? Was beeinflusst den Bremsweg? Zusammen meisterten sie die Fragen und so mancher erfuhr etwas Neues. Im Anschluss kam dann der praktische Teil. Bei 50km/h wurde eine Vollbremsung gemacht. Jedes Kind

erhielt ein Verkehrshütchen und musste es dort platzieren, wo es dachte, dass das Auto zum Stillstand kommt. Die Augen waren groß als man sah, wo das Auto tatsächlich zum Stillstand kam, eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs. Das gleiche Experiment wurde dann noch bei nasser Fahrbahn wiederholt.

Zum Schluss kam dann das große Highlight. Jedes Kind durfte auf dem Beifahrersitz im Auto Platz nehmen und selbst bei einer Geschwindigkeit von 50km/h eine Vollbremsung durchführen.

Einen herzlichen Dank an die FF Gnadendorf, die für die Absperrung und die nasse Fahrbahn sorgte.

spusu NÖ-Gemeindechallenge und NÖ Radelt

Von Juli bis September fand auch heuer wieder die NÖ-Gemeindechallenge statt. Die fleißigsten Teilnehmer des heurigen Jahres waren Manuela Huber (10.325min), Alexandra Rieder (10.274min) und Alois Huber (8.844min). In der Wertung bis zu 2.500 Einwohner



Foto zvg. Alois und Michaela Huber



Bild von 3844328 / Pixabay

Bauamt

Die nächsten Vorprüfungstermine mit dem Amtssachverständigen für Bautechnik vom Gebietsbauamt Korneuburg I, Bmstr. Ing. Manfred Punz sind am 17.01., 21.02. und 21.03.2021. Sollten Sie ein Bauvorhaben planen, ersuchen wir Sie, mindestens 2 Wochen vor dem Termin die Einreichunterlagen auf das Gemeindeamt zu bringen.

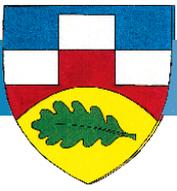
Heizkostenzuschuss

Bis 30. März 2022 kann der Heizkostenzuschuss noch beantragt werden.

Für die Beantragung benötigt man die E-Card, Beleg des Einkommens und das vollständig ausgefüllte Formular. Dieses können Sie daheim bequem einscannen und via Mail schicken oder uns am Gemeindeamt vorbeibringen.

belegten wir mit über 100.000min den 29. Platz.

Auch die Radaktion „Niederösterreich radelt“ fand im Zeitraum von 20. März bis 30. September statt. Hier waren Helga und Johann Marschal (2.425 und 2.095km) sowie Bgm. Manfred Schulz (2.090km) unsere tüchtigsten Vertreter.



Familienfreundliche Gemeinde



Foto: Gemeinde Gnadendorf

Gemeinde Gnadendorf familienfreundlich gestalten!

Am 15.09.2021 fand der 1. Workshop zum Thema familienfreundliche Gemeinde statt. Unserer Moderatorin Friederike Tagwerker erklärte anhand einer Präsentation die Aufgaben und Ziele des Workshops und den Sinn hinter diesem Projekt. Eine kleine Arbeitsgruppe arbeitete danach den IST Stand der Gemeinde Gnadendorf aus. Dabei unterschied man die verschiedenen Lebensphasen wie

u.a. Familien, Familien mit Kleinkindern, Erwachsene und Senioren. Auch brachte man schon Ideen für die Zukunft und den 2. Workshop ein.

Dieser fand am 6.10.2021 wieder im kleinen Gemeindesaal statt - erfreulicherweise konnten an diesem Abend mehr TeilnehmerInnen begrüßt werden. Nach einer kurzen Zusammenfassung von Tag 1 wurden die einzelne Ideen bewertet und genauer ausgearbeitet. Es stellte sich heraus, dass die

Themen der Nahversorgung, Freizeitangebote und der Verkehrssicherheit unserer Bevölkerung am Wichtigsten sind.

Als nächsten Schritt wird noch eine Umfrage gestartet um auch jene zu erreichen, welche an den Workshops nicht teilnehmen konnten. Als letzten Schritt muss sich der Gemeinderat für zumindest drei Ideen entscheiden, welche bis Ende 2024 verbindlich umgesetzt werden müssen.

KG Wenzersdorf

In der KG Wenzersdorf wurden durch die Agrarbezirksbehörde Bäume und Sträucher für die Ersatzaufforstung des Hochwasserschutzes in Pyhra gepflanzt. Die Gemeinde Gnadendorf erhielt bei der Montage des Bisschutzes Unterstützung der Ortsbevölkerung. Armin Böck, Bianca Feuchtinger, Leo und Markus Kerbl sowie Ortsvorsteher Harald Renner halfen mit. Danke!



Foto zvg.

Weinviertel

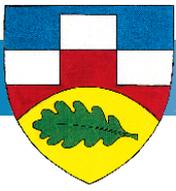


Foto: Gemeinde Gnadendorf

Spende für den Kindergarten

Durch die Spende der freiwilligen Helfer bei den Massentestungen konnten neue Spielgeräte für den NÖ Landeskindergarten in Wenzersdorf gekauft werden.

Am 12. Dezember 2020 und am 16. Jänner 2021 fanden im Gemeindesaal die Massentestungen statt. Für die Unterstützung wurde

man vom Land Niederösterreich entschädigt. Die freiwilligen Helfer der beiden Tage spendeten das Geld an unseren Kindergarten in Wenzersdorf.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleiterin Christa Bauersima wurden 2 Tipis und 2 weitere Spielgeräte für unsere Gemeinkinder gekauft.

Nach einer doch sehr langen Lieferzeit wurde nun alles vollständig geliefert und gleich montiert. Bei der Übergabe waren einige der Helfer dabei und man konnte die Freude der Kinder über die neuen Spielsachen erkennen. Die Gemeinde Gnadendorf bedankt sich an dieser Stelle nochmal herzlich bei allen Helfern und der Spende von € 2.576,78.

Flurbrand

Am 14.11.2021 wurde in den frühen Morgenstunden die FF Eichenbrunn durch eine private Person zu einem Flurbrand alarmiert. In weiterer Folge wurde später auch noch die FF Gnadendorf hinzugezogen. Nach der ersten Brandbekämpfung wurden mittels Gemeindebagger die Glutnester abgetragen, und vor Ort abgelöscht. Am 16.11.2021 wurden Nachlöscharbeiten und Glutnesterbekämpfung mit der Wärmebildkamera des UA Gnadendorf durchgeführt.

Der Brand wurde vermutlich durch warme Asche ausgelöst. Bitte beachten Sie, dass Asche in die Restmülltonne gehört. Wenn es sich um reine Holzasche von Stückholz- oder Pelletsöfen handelt, kann diese auch in der Biotonne oder dem eigenen Kompost entsorgt werden. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Entsorgung der Asche diese ausgekühlt ist. Denn auch eine Restmüll- oder Biomülltonne könnte dadurch beschädigt werden.



NATUR im GARTEN
Gemeinde





Energiegemeinschaft Gnadendorf: Melden Sie sich jetzt an!

Ab Montag, dem 20. Dezember 2021 haben GemeindegängerInnen die Möglichkeit sich unter www.energiegemeinschaften.ezn.at/gnadendorf für die Energiegemeinschaft Gnadendorf anzumelden!



Die Energie Zukunft ist erneuerbar, dezentral und niederösterreichisch!

Mit dem Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplan hat Niederösterreich die Weichen deutlich in Richtung einer nachhaltigen, sauberen Energieversorgung gestellt. Dem Ausbau von Anlagen zur dezentralen Erzeugung erneuerbarer Energie fällt hier eine besondere Rolle zu. So sollen im Jahr 2030 bereits 2.000 GWh Strom aus Photovoltaik in NÖ produziert werden.

Das entspricht dem Fünffachen der derzeitigen Produktion. Wobei die Nutzung vorhandener Dachflächen deutlich Vorrang gegenüber Freiflächenanlagen hat. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, wurden im Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften geschaffen.

Was ist eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ist ein Zusammenschluss aus VerbraucherInnen und ProduzentInnen von erneuerbarer Energie, die über die Grundstücks- und auch zum Teil Ortsgrenze hinaus gemeinsam Strom produzieren, speichern und verbrauchen können. Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft erlaubt es also ihren TeilnehmerInnen, die innerhalb der Gemeinschaft erzeugte Energie auch wieder lokal zu verbrauchen. Der Preis kann innerhalb der Gemeinschaft selbst festgelegt werden. Energiegemeinschaften können aber nicht nur für Strom, sondern für alle leitungsgebundenen Energieformen gegründet werden, also auch für Wärme, Biogas, etc.

Was bringt eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Durch den Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch in der Nachbarschaft wird nur ein relativ kleiner Teil des Stromnetzes tatsächlich belastet. Große Schwankungen in den Hochspannungsnetzen können so deutlich reduziert werden, was zu geringeren Kosten für den Ausbau und den Betrieb der Stromnetze führt. TeilnehmerInnen von Energiegemeinschaften können finanziell von geringeren Netzgebühren, Befreiung von Steuern und Abgaben, regionaler Wertschöpfung sowie einer Absicherung gegen Schwankungen in globalen Energiemärkten profitieren.

Ist das nicht alles furchtbar kompliziert?

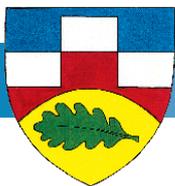
Um den Aufwand für Energiegemeinschaften niedrig zu halten, übernehmen Energiedienstleister die technische und wirtschaftliche Konzeption sowie die Betreuung der Energiegemeinschaften. Den Abgleich zwischen lokalem Verbrauch und der Erzeugung auf



Wie groß sind Energiegemeinschaften?

Man unterscheidet bei den Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften zwischen den „lokalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen einer Energiegemeinschaft über einen gemeinsamen Trafo verbunden sind, und „regionalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen über dasselbe Umspannwerk miteinander verbunden sind. Entsprechend kann die Teilnehmeranzahl von einigen wenigen TeilnehmerInnen in einer „Nachbarschaft“ bis hin zu einigen hundert TeilnehmerInnen auf Gemeindeebene schwanken.

Basis der Zählerdaten des Smart Meters übernimmt der Netzbetreiber. Für die TeilnehmerInnen entsteht daher kein zusätzlicher Aufwand. Wer über die Energiegemeinschaft Strom bezieht erhält für diesen Strom eine Rechnung und bezieht den restlichen Strom, wie gewohnt, vom Energieversorger.



Mittelschulgemeinde Asparn an der Zaya
2151 Asparn an der Zaya, Hauptplatz 1
Telefon 02577/8240, Telefax 02577/8240-20, E-Mail: gemeinde@asparn.at

Asparn/Zaya, 04.11.2021

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Mittelschulgemeinde Asparn an der Zaya schreibt folgende Stelle aus:

Schulwart/Schulwartin

Dienstposten:	Vertragsbedienstete/r nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz
Beginn des Dienstverhältnisses:	2. Mai 2022
Beschäftigungsausmaß:	40 Wochenstunden
Dauer der Anstellung:	vorerst befristet auf 6 Monate, bei zufriedenstellender Arbeitsleistung ist eine Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich.

Aufgaben:

- Durchführung von Reinigungsarbeiten des gesamten Schulgebäudes und Turnsaals, unabhängig der Nutzung
- Pflege der Außenanlagen
- Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie Durchführung von kleineren Reparaturen
- Winterdienstarbeiten am Schulgelände und Gehsteige
- Beaufsichtigung der Schüler in der unterrichtsfreien Zeit

Aufnahmevoraussetzungen:

- Mind. abgeschlossene Ausbildung als Facharbeiter (vorzugsweise handwerklicher Beruf)
- Führerschein der Klasse B
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder jene eines EU-Mitgliedslandes
- Abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Einwandfreies Vorleben - Strafregisterauszug
- Körperliche Eignung und Belastbarkeit
- Selbstständigkeit, Diskretion und Flexibilität
- Gute Umgangsformen, Freude am Umgang mit Kindern

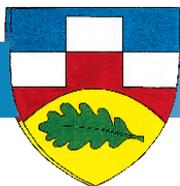
Entlohnung:

Laut NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976, LGBL 2420 in der geltenden Fassung, Einstufung erfolgt in den Dienstzweig Nr. 7, Entlohnungsgruppe 5

Bewerbungsunterlagen:

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen inklusive Zeugnisse sind per Mail an gemeinde@asparn.at oder per Post an die Marktgemeinde Asparn an der Zaya, zu richten. Die Bewerbungsfrist endet am **22. Dezember 2021**.

Der Obmann des Mittelschulausschusses
Bürgermeister Manfred Meixner eh.



Voranschlag 2022

ERGEBNISHAUSHALT	ERTRÄGE	AUFWENDUNGEN
	€ 3.157.400	€ 3.371.200
Nettoergebnis (S. 23)		- € 213.800

FINANZIERUNGSCHAUSHALT (S. 53)	EINZAHLUNGEN	AUSZAHLUNGEN
• Operative Gebarung (OH)	€ 2.967.800	€ 2.425.600
• Investive Gebarung (AOH)	€ 920.800	€ 1.505.400
• Finanzierungstätigkeit (Schulden)	€ 709.900	€ 650.600
SUMME	€ 4.598.500	€ 4.581.600

OPERATIVE GEBARUNG im Detail (S. 63)		
Gruppe 0 – Allgemeine Verwaltung	€ 75.000	€ 502.000
Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung	€ 3.400	€ 78.200
Gruppe 2 – Unterricht/Erziehung	€ 32.400	€ 288.200
Gruppe 3 – Kunst/Kultur	€ 200	€ 74.400
Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt	---	€ 225.300
Gruppe 5 – Gesundheit	€ 300	€ 320.200
Gruppe 6 - Straßenbau	€ 800	€ 72.300
Gruppe 7 - Wirtschaftsförderung	€ 11.400	€ 51.600
Gruppe 8 - Dienstleistungen	€ 1.089.800	€ 746.900
Gruppe 9 - Finanzwirtschaft	€ 1.754.500	€ 66.500
SUMME	€ 2.967.800	€ 2.425.600

GEBÜHRENHAUSHALT	EINNAHMEN	AUSGABEN
Friedhöfe (S. 162)	€ 5.600	€ 34.500
Wasserversorgung (S. 168)	€ 180.300	€ 167.300
Abwasserbeseitigung (S. 170)	€ 818.000	€ 585.000
Müllbeseitigung (S. 172)	€ 144.300	€ 140.300

	2020	2021	2022
EINZAHLUNGEN	RA	VA/NVA	VA
Ertragsanteile (S. 179)	€ 889.406	€ 865.000/€ 993.700	€ 1.058.000
BZ I (S. 179)	€ 105.866	€ 91.600	€ 107.500
Finanzzuweisung Bund (S. 180)	€ 32.433	€ 35.900/€ 83.600	€ 27.600
Gemeindeabgaben (S. 178)	€ 241.030	€ 302.400/€ 385.600	€ 339.500

AUSZAHLUNGEN	2020	2021	2022
	VA/NVA	VA/NVA	VA
NÖKAS-Umlage (S. 148)	€ 273.000	€ 291.000	€ 306.000
Sozialhilfeumlage (S. 141)	€ 134.000/€ 124.000	€ 138.000	€ 153.000
HH-Ausgleich (S. 179)	€ 296.800	€ 461.600/€ 190.000	€ 220.000

SCHULDEN (S. 205)	
Schuldenstand per 1.1.2022	€ 7.883.500
Zugang 2022	€ 709.900
Tilgung 2022	€ 650.600
Zinsen 2022	€ 42.800
Ersätze 2022	€ 13.100
Schuldenstand per 31.12.2022	€ 7.942.800



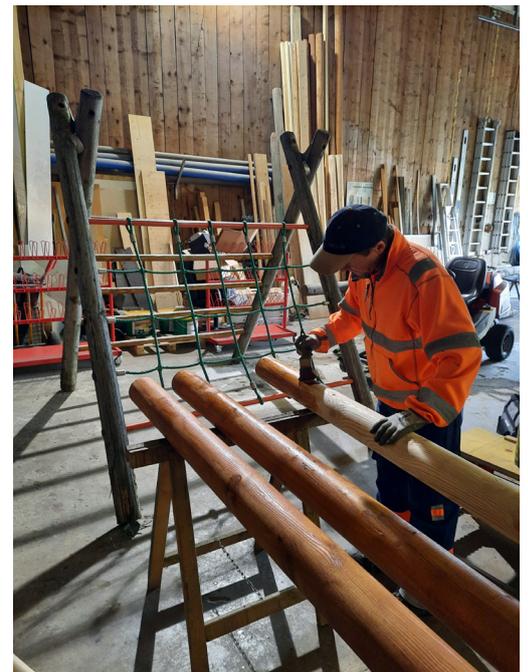
Bauhof



Die nötige Ersatzaufforstung für den Hochwasserschutz in Pyhra wurde nun in Angriff genommen. In Zusammenarbeit mit der Agrarbezirksbehörde wurden in der KG Wenzersdorf neue Bäume und Sträucher gesetzt. Unser Bauhofteam unterstützte dabei und montierte den Bisschutz für die Setzlinge.



Das Ersatzholz für den Kinderspielplatz in der KG Eichenbrunn ist nach sehr langer Lieferzeit nun endlich eingetroffen. Nach den Vorarbeiten am Bauhof wurden die Ersatzteile montiert. Das Spielgerät entspricht nun wieder den Sicherheitsstandards und konnte frei gegeben werden.

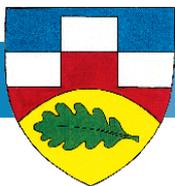


Mitarbeiter Alfred bei den Vorarbeiten. Auch die Tipis von der Spendenaktion wurden am Bauhof mit einer Lack-schicht versehen und danach mit den anderen Geräten im Kindergarten aufgestellt.

Grünschnittdeponie in Asparn an der Zaya

Von 02. März bis 29. Oktober 2022 hat die Grünschnittdeponie jeden Mittwoch und jeden Samstag von 9:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

In dem Zeitraum von 02. November bis 30. November 2022 ist jeden Mittwoch von 8:00 - 10:00 Uhr und jeden Samstag von 9:00 - 11:30 Uhr geöffnet.



Mobile Ausstellungswand

Für jede Topothek wird eine mobile Ausstellungswand, auf der historische Informationen enthalten sind, erstellt. Mit 15 ausgewählten Fotos wird die zeitliche Entwicklung dargestellt.

Die Ausstellungswand für unsere Topothek ist vom Historiker inhaltlich bereits fertig gestellt und wird derzeit durch eine Druckerei produziert. Noch im Dezember wird sie an die Gemeinde ausgeliefert und ab nächstem Jahr abwechselnd in den Katastralgemeinden aufgestellt.

Auszüge aus der Ausstellungswand

Erstnennung und Entwicklung der Ortsnamen:

Eichenbrunn: um 1203 Aichenbrunn
Bedeutung: bei der Quelle, die mit Eichen umgeben ist.

Gnadendorf: um 1120 Gnannendorf;
1669 Gnadendorf
Bedeutung: Dorf, das nach einem Mann mit dem althochdt. Namen Gnanno benannt ist.

Pyhra: 1304 Pirichech
Bedeutung: Birkenbestand; von mittelhochdt. - bayrisch pirche für Birke.

Röhrabrunn: 1367 Raerebrunn;
1415 Roreinbrunn
Bedeutung: bei der Quelle, die mit Schilf umgeben ist; von mittelhochdt. rôrîn – aus Rohr gemacht.

Wenzersdorf: 1257/1279 Wenzensdorff
Bedeutung: Dorf, das nach einem Mann mit dem althochdt. Namen Wenzi benannt ist.

Zwentendorf: 1256 Zwentendorf
Bedeutung: Dorf, das nach einem Mann mit dem slawischen Namen Svęta benannt ist.

Besonderheiten:

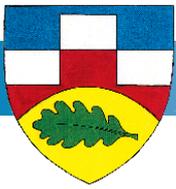
- Einer Sage nach soll der frühere niederösterreichische Landespatron Koloman im Jahre 1012 in Eichenbrunn an der Quelle am Fuße des Kirchhügels Rast gemacht haben, bevor er bei Stockerau das Martyrium erlitt.
- In Gnadendorf wurde im Zuge von Bauarbeiten im Jahre 2000 ein mit reichen Beigaben ausgestattetes Grab eines ungarischen Reiterkriegers aus der Zeit um das Jahr 1000 entdeckt. Der Fund ist überregional von höchster Bedeutung.
- 1811 kehrte Joseph von Eichendorff, einer der bedeutendsten Schriftsteller der Romantik, im Wirtshaus von Eichenbrunn ein.

Anzahl der Kellergassen: 11

Wo sind die 11 Kellergassen in der Gemeinde?

- **KG Eichenbrunn**
 - Hintaus44 Objekte
 - Trift93 Objekte
- **KG Gnadendorf**
 - Bei der Kirche 7 Objekte
 - Hauptstraße19 Objekte
 - Eichenbrunner Straße13 Objekte
 - Kellergstettn14 Objekte
- **KG Pyhra**
 - ---
- **KG Röhrabrunn**
 - Auf der Stell 21 Objekte
 - Hintaus 28 Objekte
- **KG Wenzersdorf**
 - Beim Friedhof 13 Objekte
- **KG Zwentendorf**
 - Am Anger 37 Objekte
 - Hintaus7 Objekte

Als Kellergasse wird gezählt, wenn sie zumindest 6 Objekte umfasst. Eine Bestandsaufnahme mit Dokumentation der Kellergassen wurde 1990 durchgeführt. Die Ergebnisse kann man im Internet nachlesen unter https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kellergassen_in_Gnadendorf .



Die Geschichte unserer Gemeinde

GNADENDORF



Gemeinde Gnadendorf

Katastralgemeinden:

Eichenbrunn
Gnadendorf
Ödenkirchenwald
Pyhra
Röhrabrunn
Wenzersdorf
Zwentendorf

Erstnennung und Entwicklung der Ortsnamen:

Eichenbrunn: um 1203 Aichenprun
Bedeutung: bei der Quelle, die mit Eichen umgeben ist.

Gnadendorf: um 1120 Gnannendorf;
1669 Gnadendorf
Bedeutung: Dorf, das nach einem Mann mit dem althochdt. Namen Gnanno benannt ist.

Pyhra: 1304 Pirichech
Bedeutung: Birkenbestand; von mittelhochdt.-bayrisch pirche für Birke.

Röhrabrunn: 1367 Raereprunn;
1415 Roreinprunn
Bedeutung: bei der Quelle, die mit Schilf umgeben ist; von mittelhochdt. rōrin — aus Rohr gemacht.

Wenzersdorf: 1257/1279 Wenzersdorff
Bedeutung: Dorf, das nach einem Mann mit dem althochdt. Namen Wenzi benannt ist.

Zwentendorf: 1256 Zwentendorf
Bedeutung: Dorf, das nach einem Mann mit dem slawischen Namen Svęta benannt ist.

Anzahl der Kellergassen: 11

Besonderheiten:

- Einer Sage nach soll der frühere niederösterreichische Landespatron Koloman im Jahre 1012 in Eichenbrunn an der Quelle am Fuße des Kirchhügels Rast gemacht haben, bevor er bei Stockerau das Martyrium erlitt.
- In Gnadendorf wurde im Zuge von Bauarbeiten im Jahre 2000 ein mit reichen Beigaben ausgestattetes Grab eines ungarischen Reiterkriegers aus der Zeit um das Jahr 1000 entdeckt. Der Fund ist überregional von höchster Bedeutung.
- 1811 kehrte Joseph von Eichendorff, einer der bedeutendsten Schriftsteller der Romantik, im Wirtshaus von Eichenbrunn ein.



vor 1900

Die straßenseitige Ansicht eines Bauernhofes in Pyhra. Der Bau stammt aus der Zeit um 1725 und lässt die einst verbreitete Lehmbauweise mit Stroheckung, die bis auf wenige Ausnahmen die Dächer der Häuser bis weit ins 19. Jh. trugen, erkennen.



um 1900

Wirtshäuser, wie hier das Gasthaus Böck in Eichenbrunn, waren Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens und „Nachrichtenzentrale“. Um amtliche Kundmachungen zu verkünden, gab es in den Orten Austrommler wie jenen, der hier im Bild links zu sehen ist.



1931

An der Durchzugsstraße von Gnadendorf ist rechts im Vordergrund das Kaufhaus Loidolt zu erkennen. Wie an den Strommasten und Anschlüssen der Häuser zu sehen, hatte die Elektrifizierung wenige Jahre davor den Ort erreicht.



1933

Die Schwemme vorne im Bild diente zum Waschen der Pferde und anderer Zugtiere. Im Hintergrund ist die Ortskapelle von Röhrabrunn zu sehen. Das schlichte, „Unserer Lieben Frau“ geweihte Kirchlein am Ortsanger wurde 1924 neu errichtet.



um 1950

Auf der Ansichtskarte von Gnadendorf ist neben dem Gasthaus Grabmayer (Bildmitte) und der Schmiede des Ortes im Gebäude dahinter die Johannes dem Täufer geweihte Pfarrkirche zu sehen. Der Altarraum stammt aus dem 16., das Langhaus aus dem 17. und der Kirchturm aus dem 18. Jh.



um 1970

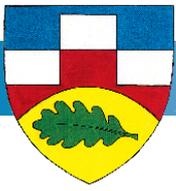
Die Buschberghütte auf 484 m Seehöhe ist die am niedrigsten gelegene Schutzhütte des Österreichischen Alpenvereins. Das beliebte Ausflugsziel wurde 1934 erbaut und im Jahr darauf eröffnet.

Impressum
LEADER Region Weinviertel Ost, 2120 Wolkersdorf, Resselstraße 16
Redaktion: Wolfgang Galler
Gestaltung & Konzeption: Team Wagner DESIGNSTUDIO

Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen werden. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Alle Abbildungen: Topothek Gnadendorf

gnadendorf.topothek.at

topothek



„Eine Zeitreise durch Gnadendorf“

Mit der Topothek konnten wir unter der Mitarbeit der Bevölkerung die Geschichte unserer Gemeinden durch Fotos, welche sich in privaten Händen befanden, sichern, erschließen und online zugänglich machen.



Für mehr Informationen zur Geschichte der Gemeinde Gnadendorf scannen Sie den QR-Code.



um 1910

Gemischthandlungen, wie hier das Kaufhaus Schandl in Zwentendorf, dienten als Nahversorger auch in den kleinsten Ortschaften und boten das ganze Spektrum des täglichen Bedarfs an. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Geschäft auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt und um eine Tankstelle erweitert.



um 1920

Das Gebäude der Volksschule von Pyhra auf der Abbildung hier wurde 1886 errichtet. Ein erster Schulmeister im Ort wurde aber bereits 1706 genannt. Links daneben ist das alte Zeughaus der 1898 gegründeten Ortsfeuerwehr zu sehen.



nach 1930

Auf der Straßenansicht von Wenzersdorf ist neben dem Gasthaus (2. Gebäude rechts) die Mariae Verkündigung geweihte Kirche zu sehen. Der spätgotische Bau wurde in der 2. Hälfte des 15. Jh. errichtet, das Langhaus Ende des 17. Jh. barock umgestaltet; der Turm stammt aus dem späten 18. Jh.



1935

Pfarrhof, Volksschule (heute Kulturhaus) und die ursprüngl. barocke, dem hl. Koloman geweihte Pfarrkirche bilden das Ortszentrum von Eichenbrunn. Die Schwemme wird von reichhaltigen Quellen gespeist und wurde noch bis 1833 als der eigentliche Ursprung der Zaya bezeichnet.



vor 1940

Auf der Mehrbildpostkarte von Zwentendorf ist links oben die alte Ortskapelle zu sehen. In den 1960er-Jahren wurde die Kapelle „zum guten Hirten“ neu errichtet. Rechts unten das Kriegerdenkmal.



um 1940

Die kleine Trafik an der Laaer Straße in Eichenbrunn wurde bis in die 1940er Jahre geführt. Der Standort könnte ident mit der ehemaligen Mautstelle gewesen sein, die es seit 1842 an der wichtigen Nord-Süd-Verbindung gab.



um 1975

Die Radarstation am Buschberg, der mit 491 m höchsten Erhebung des Weinviertels, wurde in den 1960er Jahren erbaut. Sie dient der Sicherung des Flugverkehrs in Österreich.



2006

Die Grainkapelle in Röhrabrunn, geweiht Maria – der Trösterin der Betrübten, wurde 1902 neu errichtet. Auf dem Mosaik unter dem Giebel ist die Schutzmantelmadonna dargestellt. Am Markustag findet zu ihr ein Bittgang statt, zu Maria Himmelfahrt wird hier die hl. Messe gefeiert.



2007

Schloss Wenzersdorf wurde im 16. Jh. erbaut. Eine heute verschollene Inschrift beim nordöstlichen Zugang soll das Jahr 1560 als Datum der Fertigstellung angegeben haben. Bis 1919 war das Gebäude bewohnt. Zur Ruine wurde es erst durch einen Brand im Jahre 1945.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Müllabfuhrkalender Gemeinde Gnadendorf 2022

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa Neujahr	1 Di Faschingsdienstag	1 Di Faschingsdienstag	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2.Advent
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Pfingsten	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do Heilige 3 Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3.Advent
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo Valentinstag	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4.Advent
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiliger Abend
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Christag
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1.Advent	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 So	31 Di	31 So	31 So	31 Mi	31 Fr	31 Mo	31 Mi	31 Sa Silvester

Restmülltonne

Gelber Sack

Bio Tonne

Papiertonne

Altstoffsammelzentrum (ASZ) Öffnungszeiten 2022

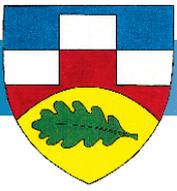
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa Neujahr	1 Di Faschingsdienstag	1 Di Faschingsdienstag	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2.Advent
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Pfingstsonntag	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do Heilige 3 Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4.Advent
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiliger Abend
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Christtag
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 Mi	31 Di	31 Mo	31 So	31 Mi	31 Fr	31 Mo	31 Mi	31 Sa Silvester

Öffnungszeiten 14.00 bis 16.00 Uhr

Grün- und Strauchschnitt Asparn - Kläranlage

vom 2. März bis 29. Oktober jeden Mittwoch und Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr

vom 2. November bis 30. November jeden Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr, jeden Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr



Geburtstage 4. Quartal

50

Staribacher Beate - Pyhra, Schöfmann Elisabeth - Eichenbrunn,
Madner Herbert - Röhrabrunn, Kober Manfred - Röhrabrunn,
Schöfmann Karl - Eichenbrunn, Krickl Petra - Röhrabrunn, Aigner Martin - Pyhra

55

Wagner Elfriede - Pyhra

60

Lahner Elfriede - Pyhra, Seitner Ingeborg - Pyhra, Madner Michael - Gnadendorf,
Angster Helga - Pyhra, Hartmann Bernadette - Eichenbrunn, Riepl Elisabeth - Pyhra

65

Bernold Josefine - Wenzersdorf, Eckl Ferdinand - Eichenbrunn,
Buchhammer Maria - Zwentendorf, Göstl Margit - Gnadendorf

70

Grundner Sylvia - Gnadendorf, Schodl Heinrich - Eichenbrunn, Bauer Ingrid - Zwentendorf,
Hauser Leopold - Gnadendorf, Pressl Maria - Zwentendorf

75

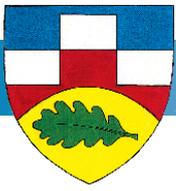
Buchhammer Johann - Zwentendorf, Peklar Josefa - Gnadendorf

80

Haeußl Otto - Pyhra, Hollaus Andreas - Pyhra, Schulz Marianne - Zwentendorf

85

Breuer Anna - Zwentendorf, Krickl Elisabeth - Röhrabrunn,
Pfennigbauer Maria - Eichenbrunn, Habitzl Rosalia - Gnadendorf



STATISTIK 4. Quartal

HOCHZEIT

SILBERNE HOCHZEIT

Pressl Maria und Reinhard

Eichenbrunn

GOLDENE HOCHZEIT

DIAMANTENE HOCHZEIT

Krickl Anna und Leopold

Eichenbrunn

GEBURTEN

Servit Natascha - Zwentendorf

Regen Leon - Eichenbrunn

TODESFÄLLE

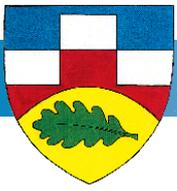
Binder Aloisia - Gnadendorf

Reyl Hermann - Pyhra

Staribacher Karl - Eichenbrunn

Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Situation, finden Sie nähere Informationen zu Veranstaltungsterminen auf unserer Homepage.



Ich geh mit meiner Laterne ...

Wie jedes Jahr wird das Martinsfest im Gedenken an den Hl. Martin in unserer Gemeinde gefeiert. Pfarre und Kindergarten wechseln sich ab.

Wegen Corona feierten wir heuer im Kindergarten in einem kleineren Rahmen.

Am Freitag, den 5. November 2021 war es so weit. Die Kindergartenkinder zogen mit ihren Laternen, mit dem Laternenlied in zwei Gruppen vom Kindergarten zum Löschteich und wieder zurück in den Kindergarten. **Bei manchen Kindern gehört auch viel Mut dazu, in der Finsternis ohne die Hand der Mutter oder des Vaters mit uns mitzugehen.**



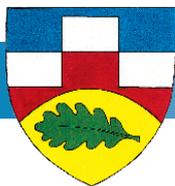
Beim Löschteich begegneten sich beide Gruppen und erlebten gemeinsam das Widerspiegeln der Laternen, des Laternenlichtes und von uns selber im Wasser des Teiches. Es war für alle eine sehr stimmungsvolle Begegnung.

Mit einem Martinsspruch, einem Lied vom Teilen und einem Schattenspiel, gespielt von den Vorschulkindern, wurde eine besinnliche Feier gestaltet. **Spürbar war der Grundgedanke von diesem Fest: die Wärme, das Teilen, das Miteinander, die Achtung vor dem Anderen.**

Zum Abschluss nahm sich jedes Kindergartenkind ein Martinskipferl in einem verschlossenen Papiersackerl zum Teilen mit nach Hause

Ein herzliches Danke gilt dem Elternbeirat, allen die mitgeholfen haben.

Das Kindergartenteam



Volksschule

Wie schon im vorigen Jahr startete unser neues Schuljahr unter besonderen Bedingungen. Wir ließen und lassen uns aber dadurch nicht unterkriegen und lernen und lehren derzeit vor Ort und gern.

Unseren acht Erstklässlern erschließt sich gerade ein wichtiges Tor nach außen – die Welt der Buchstaben und Zahlen gilt es zu erfahren und zu begreifen.

Die Kinder der zweiten Schulstufe beschäftigen sich derzeit in Mathematik mit den ersten 1x1 Reihen und in Deutsch wird z.B. in Lesen viel nach der Silbenmethode trainiert.

Die 2. Klasse, also die Schüler:innen der 3. und 4. Schulstufe, sind ebenfalls sehr tüchtig unterwegs. Da stehen auch schon erste Schularbeiten und andere kleine Überprüfungen an.

Im Sachunterricht berührt unsere Großen das Thema „Umwelt“ sehr. Daher kam der Workshop „Fit in die Klimazukunft“ gerade recht, der von einer pädagogisch geschulten Referentin des Klimabündnis Niederösterreich abgehalten wurde. Mit den Kindern wurde dabei das Thema „Klimawandel“ bearbeitet und gezeigt, welche Auswirkungen dieser für unsere Region hat.

Die schon zur lieben Tradition gewordene Adventbesinnung in der Pfarrkirche Gnadendorf entfällt auch heuer leider wieder. Wir denken aber schon über einen Ersatz nach (möglicherweise in der Osterzeit), denn dieser Kontakt mit der Außenwelt, den Eltern, den Dorfleuten geht uns als lebendige Schulgemeinschaft schon sehr ab. Die Volksschulkinder und wir Lehrkräfte wünschen allen Einwohnern der Großgemeinde eine gemütliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest.

Stefanie Wasinger, MA



Foto zvg. VS Gnadendorf

Volksschule lernt das KLAR! Projekt kennen

Was ist der Treibhauseffekt? Vor welche Herausforderungen stellt der Klimawandel uns und die Menschen anderswo auf der Welt? Und wie können wir uns aktiv an künftige Veränderungen anpassen?

Mit diesen Fragen befassten sich die Kinder der Volksschule Gnadendorf am 12. Oktober. Bianca Bauer vom Klimabündnis Niederösterreich besuchte im Oktober alle Volksschulen im Land um Laa

und arbeitet mit den Kindern am Thema Klimawandel und Anpassung. Die SchülerInnen befassten sich in diesem Workshop mit den klimawandelbedingten Herausforderungen der Zukunft. Komplexe Zusammenhänge wurden leicht verständlich aufbereitet. Besonders erfreulich war, dass die Kinder schon vieles aus dem Sachunterricht der letzten Jahre gewusst haben. In einem kleinen Experiment wurde den Kindern gezeigt, wie sich Starkregenereignisse auf unseren Boden auswirken. Ge-

spannt konnte beobachtet werden, wie bewachsene Oberflächen am wenigsten Wasser durchlassen. Als Beispiel zum eigenen Beitrag zum Klimaschutz wurde den Kindern erzählt, welcher langer Prozess hinter Produkten steckt und wie viel Müll dabei anfällt. So brachten die Kinder gebrauchtes Spielzeug, Bücher, zu klein gewordene Kleidung, ... mit. Und so wurde zum Schluss getauscht, geteilt und geschenkt. Die Freude dabei war groß. Finanziert wurde der Workshop von der KLAR! Land um Laa. 19

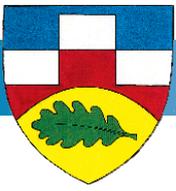


Foto zvg. MS Asparn

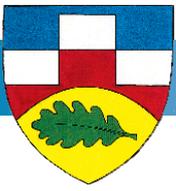
Nicht nur die beiden Bürgermeister der Gemeinden Asparn/Zaya und Gnadendorf, Manfred Meixner und Manfred Schulz, konnten sich bereits vom neu geschaffenen Kunstwerk inklusive gefräster Widmung für die Produzenten des Schulzentrums Asparn/Zaya, überzeugen.

Wie produktiv gut organisierte Kooperationen sein können, bewiesen erst vor kurzem der Alpenverein um Obmann Ing. Georg Stefan, Herbert Hauser von der Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Buschberg und das Schulzentrum Asparn/Zaya um Fachlehrer Manuel Lipp.

Im Rahmen von Projekttagen der 4. Klassen an der Mittelschule Asparn/Zaya entstanden unter Mithilfe von Herbert Hauser, Georg Stefan, Leopold Schießler und den vielen tatkräftigen Schülern und Schülerinnen der Abschlussklassen einige nützliche Vogelhäuschen, die mithilfe von Metallverbindungen und Stein-

gabionen zu einem stilvollen und farbenprächtigen Gesamtkunstwerk verschmolzen wurden. Dieses gibt es nun seit einigen Tagen unweit der Buschberghütte bzw. des Betty-Bernstein-Schatzgräberlagers inmitten des Naturparks Leiser Berge zu bewundern. Neben dem rein biologischen Nutzen zur Wahrung der Artenvielfalt am Buschberg sind für Schulzentrums-Direktor Johann Keintzel weitere wichtige Aspekte erwähnenswert: „Ich möchte allen beteiligten Personen zu ihrem geleisteten Beitrag gratulieren. Dieses wunderbare Projekt steht für Nachhaltigkeit, Naturverbundenheit und ist zudem ein gutes Beispiel für den wertschätzenden Umgang des Menschen mit der Natur.“





Traditionelles Striezel posch`n



Es ist ein alter Brauch – das Striezel posch`n.

Auch die Senioren würfelten heuer wieder eifrig, und so haben 56 Mitglieder 112 Striezel erspielt. Spannend wurde es dann, als um den

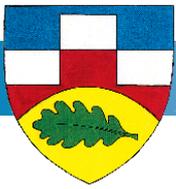
„großen Striezel“ gewürfelt wurde. Johann Zinnagl mit 41 Punkten hat ihn dann letztendlich mit nach Hause nehmen dürfen. Wir gratulierten ganz herzlich! Und so ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende.



Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder

Einen Gedenkgottesdienst feierten die Senioren der OG Gnadendorf am Sonntag, den 7.11.2021 für alle im Jahr 2019 und 2020 verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Eichenbrunn. Während der Fürbitten, gelesen von einem Vorstandsmitglied, wurde für jeden Verstorbenen eine selbst gebastelte Kerze entzündet, die anschließend von den Angehörigen als Andenken mit nach Hause gegeben wurde.





Schauübung mit der neuen Tragkraftspritze und Ehrung

Am 28. August lud die Freiwillige Feuerwehr Röhrabrunn die Bevölkerung zur Präsentation der neu angeschafften Tragkraftspritze ein. Die Segnung der Gerätschaft mit Patin Beate Schöfamnn fand bereits im Mai statt, aufgrund der Corona-Maßnahmen aber nur im kleinsten Rahmen. Nun wurde im Zuge einer Schauübung von den Florianis ein Löschangriff simuliert und die Bevölkerung konnte die Tragkraftspritze im Einsatz erleben. Besonderen Dank sprach Kommandant Florian Hackl der Bevölkerung sowie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung aus. Neben Bürgermeister Manfred Schulz nahm auch Unterabschnittskommandant Jürgen Scheiner an der Schauübung teil. Im Rahmen der Veranstaltung fand zusätzlich eine Ehrung statt: Josef Neichl wurde das Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen. Anschließend ließen Feuerwehrmitglieder und Bevölkerung den Abend gemeinsam im Feuerwehrhaus ausklingen.



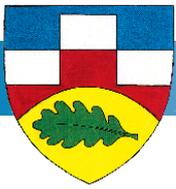
Fotos zvg. FF Röhrabrunn

Leistungsabzeichen in Gold

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold sicherte sich unser Kommandant Florian Hackl. Dazu müssen die Teilnehmer ihr umfangreiches theoretisches Wissen und praktisches Können unter Beweis stellen. Neben dem Lesen von Brandschutzplänen, der Kenntnis über rechtliche Bestimmungen des Feuerwehrwesens, der Berechnung des Löschwasserbedarfs, dem Geben von Befehlen und der Beantwortung von Fragen aus einem Pool von rund 300 Fragen, muss auch ein Hindernisparcours bewältigt und eine Gruppe geführt werden.



Foto zvg. FF Röhrabrunn



Fotos zvg. FF Zwentendorf

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz der FF Zwentendorf

Am 10. Oktober absolvierten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz. Im Vorfeld wurde bei einer zweimonatigen Vorbereitung unzählige Übungsstunden investiert, um ideal auf die Prüfung vorbereitet zu sein.

Unter der Anwesenheit des Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stv. BR Franz Buchmann, Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Manfred Koch, Unterabschnittskommandanten HBI Jürgen Scheiner sowie Bürgermeister Ing. Manfred Schulz absolvierten unsere Kameraden jeweils drei Prüfungsabschnitte, welche vom Prüferteam des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach bewertet und überwacht wurden.

Unter anderem galt es, das Können und Wissen aus dem Bereichen Erste Hilfe, der Knoten- und Gerätekunde, theoretische Fragen

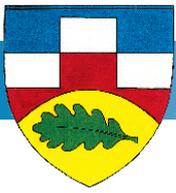
zur Einbaupumpe unseres Rüstlöschfahrzeuges sowie der Gefahrstofflehre unter Beweis zu stellen. Im Anschluss wurde ein Löschangriff simuliert, bei welchem ein Angriffstrupp mit schwerem Atemschutz in einen Brandraum vorgehen musste, um dort die Brandbekämpfung durchzuführen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf meisterten die Prüfungen alleamt bravourös und so erhielten neun Kameraden das Abzeichen Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Gold, drei in Silber und zwei

Kameraden in Bronze. Ursprünglich haben wir die Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung bereits im Herbst 2020

begonnen, jedoch hat uns dann ein neuerlicher Lock-down einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da Ausbildungsprüfungen sehr praxisnahe und somit die ideale Vorbereitung für den Ernstfall sind, freut es uns um so mehr, dass wir auch in diesen besonderen Zeiten unter Einhaltung der jeweiligen Vorschriften gemeinsam üben konnten,

um im Ernstfall für unsere Bevölkerung da sein zu können!





Naturpark Leiser Berge

Ein neues, sensationelles Produkt aus dem Wacholder vom Buschberg ist entstanden. Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit gibt es ab sofort ein Juniperus-Räucherwerk mit den Wacholderbeeren aus dem Naturpark. Eine schützende, reinigende, kräftigende und entspannende Juniperus Mischung mit Kiefernharz und Salbei verbreitet angenehmen Duft und Wohlgefühl. So holt ihr euch den Buschberg nach Hause. Zu bekommen ist diese Mischung bei Keora Naturprodukte von Sandra Zwettler in Ladendorf. Eine Online Bestellung ist über www.keora.at möglich.



Foto zvg. Naturpark Leiser Berge



Foto zvg. Naturpark Leiser Berge

Die Turmsaison 2021 am Oberleiserberg war ein voller Erfolg. Mehr als 2.000 BesucherInnen wurden in dieser Saison gezählt. Alleine mit der NÖ Card wurden über 500 BesucherInnen gezählt, die den Ausblick von ganz oben genossen.

Großen DANK gebührt hierfür unseren freiwilligen HelferInnen und der NÖ Natur- und Bergwacht, die jedes Wochenende ihre Dienste am Aussichtsturm verbringen und BesucherInnen empfangen und informieren.

KLAR! in den Leiser Bergen

Im Rahmen des KLAR! Programmes vom Klimafonds fanden im Herbst laufend Veranstaltungen statt. Jede für sich war ein Höhepunkt.

Die Veranstaltungen dienten einerseits dazu, der Bevölkerung das KLAR! Programm vorzustellen und darüber hinaus gemeinsame Ideen für die Zukunft zu kreieren.

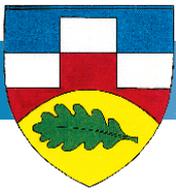
An zwei Abenden war das Klimakabarett „Der 8te Tag“ in unserer lebenswerten Region zu Gast. Beide Veranstaltungsorte, der Schütt-

kasten Klement und der Bauhof Asparn, stellten ein außergewöhnliches Ambiente für gelungene Abende dar.

Beim Eintritt erhielten die BesucherInnen und Besucher für mitgebrachte Gegenstände eine Ressourcenkarte, die als Eintrittskarte zählte und die abschließend beim Ressourcenflohmarkt gegen einen Gegenstand eingetauscht werden konnte.

Der Wahlweinviertel Hans-Peter Arzberger führte gekonnt kritisch

und unterhaltsam durch beide Abende. Themen wie Trinkwasser, Konsumententscheidungen, Ressourcenverfügbarkeit und der Rüberrüsselkäfer regten das Publikum zum Lachen und Nachdenken an. Für Speis und Trank sorgten jeweils unsere regionalen ProduzentenInnen und Vereine. Bei den Vor- und Nachbereitungen waren die MitarbeiterInnen der jeweiligen Gemeinden eine großartige Unterstützung!



Die NÖ Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Buschberg stellt sich vor!

Die Ortsgruppe Buschberg besteht derzeit aus 21 Mitgliedern und der Vorstand besteht aus Hauser Herbert, Böhm Rudolf, Schießler Leopold und Göstl Herbert.

17 Mitglieder sind aus der Großgemeinde Gnadendorf und je zwei Mitglieder aus den Gemeinden Asparn/Zaya und Niederleis.

Schon vor unserer Gründung wirkten wir beim Wacholderprojekt Naturpark Leiser Berge mit und kümmerten uns um die Freischneidung der Wacholdersträucher. Die Sanierung bzw. Neuanlegung der Wanderwege rund um den Buschberg ist uns ein Herzensanliegen. Gemeinsam konnten wir die Errichtung eines Trinkbrunnens bewerkstelligen. Weiters wurde die Straße zur Buschberghütte mehrere Male gereinigt und gepflegt.

Ebenfalls wurden zahlreiche Sitzgelegenheiten für "Groß und Klein" geschaffen und entlang der Wanderwege aufgestellt.

In Zusammenarbeit mit der Mittelschule Asparn/Zaya wurden im Zuge eines Schulprojektes im Herbst 2021 insgesamt acht Stück kleine und zwei Stück große Vogelhäuschen gebaut. Diese wurden am 23. Oktober 2021 im Rahmen einer Feier gemeinsam mit den Bürgermeister von Asparn/Zaya und Gnadendorf sowie dem Direktor des Schulzentrums Asparn/Zaya und dem Werklehrer feierlich auf einem futuristisch gestalteten Baum, welcher aus Metall besteht und mit Kalksteinen aus der Region gefüllt ist, montiert.

Für das Jahr **2022** sind wieder verschiedene Tätigkeiten wie z.B.: Fertigstellung des Wacholderprojektes, Wegeerhaltung, Neubeschilderung der Wanderwege und ganzjährige Pflege der Zufahrtstraße zur Buschberghütte geplant.

Weiters möchten wir eine „Franz von Assisi Kapelle“ am neu angelegten Rundwanderweg des Buschberges errichten. (siehe Planungsfoto)

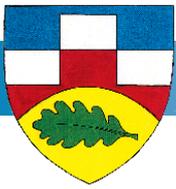
Für die Errichtung der Kapelle konnten bereits zahlreiche private Firmen und Spender gefunden werden. Die Arbeitsleistungen erfolgen ehrenamtlich durch unsere Mitglieder und sonstigen freiwilligen Helfern.

Da jedoch mit diesen Spenden das finanzielle Auslangen nicht gefunden werden kann, möchten wir um freiwillige Spenden auf das Konto der Berg- und Naturwacht – Ortsgruppe Buschberg

IBAN: AT37 4300 0484 0563 5003 bitten.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Wir hoffen, dass wir durch unsere Tätigkeiten, der Bevölkerung das Naturjuwel Buschberg als attraktives Ausflugsziel für kommende Generationen erhalten können.



LEBENS.werte Gemeinden als Postkarten

Das Projekt LEBENS.wertes Weinviertel der LEADER Region Weinviertel Ost ist wieder um eine Aktion reicher. An viele Gemeinden aus dem östlichen Weinviertel wurden dieser Tage Postkarten mit gemeindetypischen Motiven übergeben.

Ja, richtig gelesen – Ansichtskarten! Retro-Feeling in den Gemeinden der LEADER Region Weinviertel Ost. Warum nicht einmal wieder eine Postkarte versenden oder sich eine Ortsansicht seiner Gemeinde zur restlichen Kartensammlung auf die Pinwand heften? Das war die Idee hinter der neuesten Marketingaktion für die Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region. Alle Gemeinden, die sich der Idee angeschlossen haben, eine Ansichtskarte aus und für ihre Gemeinde drucken zu lassen, halten diese bereits in ihren Händen. Motive wie Landschaft, Gebäude, typische Plätze oder

Sehenswürdigkeiten aus den Ortschaften konnten die Gemeinden selbst wählen. Viele haben sich für Fotos aus den Imagebildern, die in einem vorangegangenen Projekt der LEADER Region Weinviertel Ost von den Ortschaften gemacht wurden, entschieden. Für die Karten-Rückseite konnte jede Gemeinde aus einen von drei Sprüchen wählen. So liest man einerorts etwa „In dieser LEBENS.werten Gemeinde genieße ich das Weinviertel“ während wo anders „Ich fühl mich wohl, wo ich grad bin. Da komm ich sicher wieder hin!“ oder „Mein Weinviertel. Meine LEBENS.werte Gemeinde.“ auf der Kartenrückseite steht. Was es mit diesen Zeilen auf sich hat, erklärt Bianca Christenheit, Projektleiterin der LEADER Region Weinviertel Ost: „Wir möchten den Charme von Ansichtskarten wieder neu hervorheben und interpretieren. Dazu haben wir uns noch passende Sprüche überlegt, die zusätzlich zum Design der Karten dazu

animieren sollen, eine Postkarte aus einer unserer LEBENS.werten Gemeinden zu versenden und anderen damit Freude zu machen.“ Auch Obmann der LEADER-Region Kurt Jantschitsch ist – wie die Gemeinden – begeistert von den Postkarten: „Wieder einmal eine Ansichtskarte zu versenden, finde ich eine willkommene Abwechslung in der doch sehr digitalisierten Welt von heute. Retro aber richtig cool!“



Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

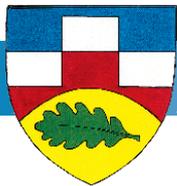
Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative die das östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell rund 116.000 EinwohnerInnen zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen.

LEADER stärkt den ländlichen Raum: LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft, der (Land-)Wirtschaft und den Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Problemstellungen in der Region zu finden. Im Weinviertel gibt es vier LEADER-Regionen die gemeinsam an der Weiterentwicklung der Region arbeiten. Die LEADER-Teams beraten dabei regionale AkteureInnen um mit kreativen Ideen und fachlichem Know-how das Weinviertel innovativ weiterzuentwickeln. Dabei werden Impulse gesetzt, die dazu beitragen, dass die Region noch KOST.barer und LEBENS.wertiger wird.



Foto zvg. Leader Region Weinviertel Ost

Obmann Kurt Jantschitsch freut sich über die Übergabe der Ansichtskarten seiner Gemeinde von Bianca Christenheit und Geschäftsführerin Christine Filipp von der LEADER Region Weinviertel Ost.



Raus aus dem Öl: Gnadendorf setzt neuen Schwerpunkt!

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Daher sind wir Teil der **Initiative Raus aus dem Öl des Landes NÖ mit dem Ziel, dass bis 2030 das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird**. Das heißt Jahr für Jahr soll die Zahl der Ölheizungen in Gnadendorf weniger werden. Wenn Sie dazu beitragen

möchten und auf ein erneuerbares Heizsystem umsteigen wollen, unterstützen wir Sie gerne: Neben herausragenden Förderungen stellen wir seitens der Gemeinde eine firmenunabhängige Energieberatung für Sie zur Verfügung!

Mit besten Grüßen, Ihr
LAbg. Bgm. ÖkR Manfred Schulz

Heizungsumstieg so attraktiv wie nie zuvor!

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist seit 2019 der Einbau von Ölheizungen in Niederösterreich verboten. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt.

Raus aus dem Öl – Förderaktion

Mit bis zu 10.500 Euro warten attraktive Förderungen auf Sie! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20 % der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Bis zu 7.500 Euro bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger setzen gemeinsam mit LAbg. Bgm. Manfred Schulz auf mehr erneuerbare Wärme für Gnadendorf!

Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung

Die **Erneuerbare-Wärme-Coaches der Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Bei der Vor-Ort Beratung erhalten Sie eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem und umfangreiche Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.



*Frohe
Weihnachten*

Foto & Illustrationen: freepik.com

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage
im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in das
Jahr 2022!**

**Ihr Hilfe und Pflege daheim-Team
Land um Laa**



**Elfriede Berl
Pflegermanagerin**

* www.noe.hilfswerk.at | T 05 9249-55210

